

FC Nordkreis siegt mit 2:1

Fußball: Hallen-Cups

(yps) Nicht nur der große Germanen-Cup sorgte in Rühren für ein volles Haus – auch bei der kleinen Ausgabe sahen viele Fans den Hallenfußballern zu.

„Die Hütte war rappellvoll“, sagte Matthias Müller. Der Coach des Veranstalters FC Germania Parsau II schaffte es mit seiner Truppe als zweitbesten Dritter ins Viertelfinale, scheiterte dann jedoch am späteren Finalisten TV Jahn Wolfsburg. Der kämpfte sich durch spannungsgeladene Partien, ehe er zum Schluss den FC Nordkreis vor der Brust hatte.

Dieser entschied ein enges Finale mit 2:1 für sich. „Ein verdienter Sieger“, befand Parsaus Co-Trainer Dirk Schindler.

Für die größte Überraschung des Turniers sorgte der TuS Ehra-Lessien, der starke Dritter wurde. „Obwohl einige Spiele hart umkämpft waren, war es ein faires Turnier“, resümierte Schindler, der auch sonst zufrieden war: „Eine gelungene Veranstaltung.“

Schon vorher durften die Nachwuchskicker im Mini-Germanen-Cup ran. Bei den G-Jugendlichen setzte sich die JSG Bergfeld/Parsau/Tülaun deutlich vor der JSG Tappenbeck und dem MTV Weferlingen durch, während auch bei den F-Jugendlichen die Gastgeber vor Tappenbeck und

Titelverteidiger SSV Vorsfelde scheiterte bereits in der Vorrunde. Der TSV Hillerse stellte mit Soeren Soetebeer zwar den besten Spieler, schied aber wie Lupo/Martini Wolfsburg im Viertelfinale aus. Die Show stahlen ihnen die Bezirksligisten, die den Germanen-Cup ab dem Halbfinale unter sich ausmachten.



Her mit dem Germanen-Cup! Der VfR Eintracht Nord (l. und kl. Bild) bezwang im Endspiel Fallersleben. Photowork (cw/4)



Artistisch und nervenstark: Reislingen (r.) schlug im kleinen Finale den TSV Wolfsburg im Neunmeter-Schießen.

Cirousse ist „sehr stolz“

Vier Starts, drei Siege

(mäk) Die Euphoriewelle des VfR Eintracht Nord Wolfsburg schwappt auch in die Halle: Der Sieg beim großen Germanen-Cup war schon der dritte Triumph des Fußball-Berzirksligisten in diesem Winter – bei vier Starts.

Vor dieser Bilanz kann auch die Konkurrenz nur den Hut ziehen. „Der VfR hat unseren Cup verdient gewonnen“, lobte Matthias Müller, Trainer des gastgebenden FC Germania Parsau. „Die Wolfsburger sind wahrscheinlich die Hallenmannschaft des Jahres.“

VfR-Spielertrainer Babis Cirousse, der beim Germanen-Cup auch Torschützenkönig wurde, macht die Serie seiner Mannschaft „sehr stolz. Vor allem weil das komplette Team Anteil an den drei Turniersiegen hatte.“ Trotz der Erfolge ist er froh, dass „die Hallensaison bald zu Ende ist. Wir freuen uns schon riesig auf den Ligastart.“ Und da wollen die Kreuzheider den Hallenschwung mitnehmen.



Stolz: VfR-Spielertrainer Babis Cirousse.

1:0! VfR holt den Germanen-Cup

Hallenfußball: Finalsieg gegen Fallersleben – Landesliga-Trio enttäuscht in Rühren

(mäk) Auch in der Halle ist gegen die Fußballer des VfR Eintracht Nord Wolfsburg kein Kraut gewachsen: Beim stark besetzten großen Germanen-Cup des FC Parsau besiegte der Bezirksliga-Spitzenreiter im Finale den Staffelfrivalen VfB Fallersleben. Das Auftreten des Landesliga-Trios in Rühren war dagegen enttäuschend.

Titelverteidiger SSV Vorsfelde scheiterte bereits in der Vorrunde. Der TSV Hillerse stellte mit Soeren Soetebeer zwar den besten Spieler, schied aber wie Lupo/Martini Wolfsburg im Viertelfinale aus. Die Show stahlen ihnen die Bezirksligisten, die den Germanen-Cup ab dem Halbfinale unter sich ausmachten.

Germanen-Cup					
Gruppe A			Viertelfinale		
1. VfR Eintr. Nord WOB	3	11:7	6	VfR Eintr. Nord WOB – TSV Hillerse	1:0
2. VfB Fallersleben	3	6:3	6	Lupo/M. WOB – TSV Wolfsburg n. N.	4:5
3. SV Reislingen/N.	3	7:5	6	FC Wolfsburg – SV Reislingen/N.	0:2
4. SV Rühren	3	3:12	0	VfB Fallersleben – SV Gifhorn	2:0
Gruppe B			Halbfinale		
1. Lupo/M. Wolfsburg	3	13:9	7	VfR Eintr. Nord – SV Reislingen/N.	5:2
2. SV Gifhorn	3	12:7	6	TSV Wolfsburg – VfB Fallersleben	3:4
3. SSV Vorsfelde	3	8:12	4		
4. FC Germania Parsau	3	4:9	1		
Gruppe C			Spiel um Platz drei		
1. FC Wolfsburg	3	8:4	8	Reislingen/N. – TSV Wolfsburg n. N.	7:5
2. TSV Wolfsburg	3	7:2	6		
3. TSV Hillerse	3	6:8	4		
4. FV Wespe Wolfsburg	3	2:9	0		
			Endspiel		
			VfR Eintr. Nord – VfB Fallersleben 1:0		

Dort setzten sich der VfB (4:3 gegen den TSV Wolfsburg) und der VfR (5:2 gegen den SV Reislingen/Neuhaus) verdient durch. Nachdem sich

Reislingen im Neunmeter-Schießen vor dem TSV den dritten Platz gesichert hatte, begann das Finale. Und zwar zunächst sehr verhalten. Erst

ein herrlicher Sonntagsschuss von Eintrachts Patrick Dziura zur 1:0-Führung beendete das Abtasten. Fallersleben wurde jetzt munterer und warf noch einmal alles nach vorn, konnte am Finalsieg der Wolfsburger aber nicht mehr rütteln.

Parsaus Vorsitzender Jürgen-Werner Becke zog anschließend ein durchweg positives Turnier-Fazit: „Der Zuschauerzuspruch war gut, die Spiele attraktiv.“ Auch dank der Gastgeber (1. Kreisklasse I), deren Keeper Marcel Krause zum besten Torhüter gewählt wurde. „Wir haben uns als krasser Außenseiter ordentlich verkauft“, lobte Germanen-Coach Matthias Müller sein Team. Und: „Der Viertelfinal-Einzug war durchaus möglich.“



Überraschte in Schleswig: Yannik Joop sorgte maßgeblich dafür, dass der BVG Gifhorn II zumindest einfach punktete.

Joop und Ewert retten einen Punkt

Badminton-Regionalliga: BVG-Reserve spielt 4:4 in Schleswig – Pleite in Horn

(ben) Mehr war einfach nicht drin: Mit dieser Erkenntnis mussten sich die Spieler des Badminton-Regionalligisten BV Gifhorn II auf den Heimweg machen. Nach einem 4:4-Unentschieden beim SV Schleswig 06 und einer 1:7-Niederlage beim Hamburg Horner TV fiel die Gifhorner Reserve auf den dritten Rang zurück.

Dass es am Samstag in Schleswig überhaupt zu einem Punktgewinn langte, war einer geschlossenen Mannschaftsleistung und einigen Überraschungen ge-

schuldet. Anders als erhofft, verpassten das Damendoppel und das Mixed zwar die angestrebten Siege, in die Bresche sprang dafür aber insbesondere Yannik Joop. Nach dem Doppelerfolg mit Benjamin Schmidt gewann er später überraschend auch sein zweites Einzel. „Das freut mich

schon sehr.“

Regionalliga Nord	
VfL Maschen – PSV Bremen	5:3
TSV Trittau II – Hannover 96	6:2
Hamburg Horner TV – Berliner Brauereien/L.	7:1
SV Schleswig 06 – BV Gifhorn II	4:4
TSV Trittau II – PSV Bremen	5:3
VfL Maschen – Hannover 96	4:4
SV Schleswig 06 – Berliner Brauereien/L.	5:3
Hamburg Horner TV – BV Gifhorn II	7:1
1. Hamburg Horner TV	11 10 1 0 71:17 21: 1
2. TSV Trittau II	11 6 3 2 50:38 15: 7
3. BV Gifhorn II	11 5 4 2 48:40 14: 8
4. PSV Bremen	11 3 4 4 44:44 10:12
5. Hannover 96	11 3 4 4 41:47 10:12
6. SV Schleswig 06	11 2 3 6 38:50 7:15
7. Berliner Brauereien/L.	11 2 2 7 33:55 6:16
8. VfL Maschen	11 2 1 8 27:61 5:17

für Yannik. Bei ihm ist der Knoten geplatzt“, sagte Gifhorns Kapitänin Bianca Pils. Schmidt hingegen hatte mit Verletzungssorgen zu kämpfen, ließ am Sonntag gar das Einzel aus.

Doppelt erfolgreich war auch Mirco Ewert, der nach dem gewonnenen zweiten Doppel mit Alexander Ohk

wieder einmal sein drittes Einzel für sich entscheiden konnte. „Er ist wirklich eine Bank. Wahnsinn, wie er mit dem Druck umgeht“, lobte Pils. Auch bei der befürchteten hohen Pleite beim designierten Meister Hamburg Horner TV war es Gifhorns Mann für das dritte Einzel, der die Ehre rettete. „Beim Stand von 0:7 hat er noch einmal alles gegeben“, berichtete Pils.

Der eine Punkt reichte dem BVG II allerdings nicht, um Rang zwei zu verteidigen. Der TSV Trittau II zog vorbei – mit dem Ex-Gifhorner Yoga Pratama.

SV Schleswig 06 – BVG II 4:4

1. Herrendoppel:	Cheung/Suwala – Schmidt/Joop	18:21, 21:14, 25:27
Damendoppel:	Westwood/Klahn – Pils/Klasen	21:15, 21:17
2. Herrendoppel:	Paustian/Matthiesen – Ewert/Ohk	20:22, 23:21, 15:21
Dameneinzel:	Westwood – Klasen	21:12, 21:17
1. Herreneinzel:	Cheung – Schmidt	12:21, 21:14, 21:17
2. Herreneinzel:	Stanford – Joop	15:21, 18:21
Mixed:	Paustian/Klahn – Ohk/Pils	18:21, 21:17, 21:13
3. Herreneinzel:	Matthiesen – Ewert	13:21, 19:21

Hamburg Horner TV – BVG II 7:1

1. Herrendoppel:	Beckman/Kämnitz – Schmidt/Joop	21:14, 21:13
Damendoppel:	Volkman/Kuhnert – Pils/Klasen	21:16, 21:15
2. Herrendoppel:	Hukriede/Glomp – Ewert/Ohk	21:15, 21:16
1. Herreneinzel:	Beckman – Schmidt	21:0, 21:0
Dameneinzel:	Bantin – Klasen	21:10, 21:12
2. Herreneinzel:	Kämnitz – Joop	21:19, 21:16
Mixed:	Glomp/Kuhnert – Ohk/Pils	21:12, 21:12
3. Herreneinzel:	Hukriede – Ewert	21:13, 12:21, 9:21